Verfahrensvermerke

Präambel und Ausfertigung
Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Apensen diese 26. Änderung des Flächennutzungsplans, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, beschlossen.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Aufstellungsbeschluss
Der Rat der Samtgemeinde Apensen hat in seiner Sitzung am **21.07.2015** die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am **22.08.2015** ortsüblich bekannt gemacht.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Samtgemeinde Apensen hat am **09.02.2016** dem Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **20.02.2016** ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplans und der Begründung haben vom **29.02.2016** bis einschließlich **30.03.2016** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Feststellungsbeschluss
Der Rat der Samtgemeinde Apensen hat nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die 26. Änderung des Flächennutzungsplans nebst Begründung in seiner Sitzung am **21.04.2016** beschlossen.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Genehmigung
Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist mit Verfügung (Az.: _____) vom _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Stade, den _____
Landkreis Stade

Inkrafttreten
Die Erteilung der Genehmigung der 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am _____ im Amtsblatt für den Landkreis Stade bekannt gemacht worden. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist mit dem Datum der Veröffentlichung wirksam geworden.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Verletzung von Vorschriften
Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten dieser Änderung sind eine beachtliche Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften oder beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans gegenüber der Samtgemeinde nicht geltend gemacht worden.

Apensen, den _____
Der Samtgemeindebürgermeister

Planunterlage
Kartengrundlage: Amtliche Karte (AK5)
Maßstab: 1:5000

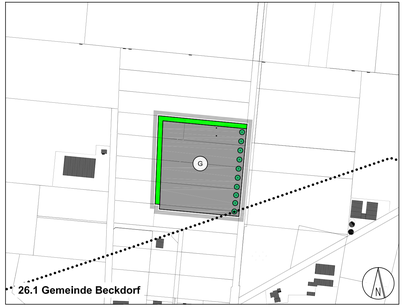
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

© 2009 LGLN
Regionaldirektion Otterndorf

Planverfasser
Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans wurde ausgearbeitet von:

Cappel + Kranzhoff
Stadtentwicklung und Planung GmbH
Poststraße 27, 21709 Himmelpforten, Telefon 04144 - 2179 10, Fax 2179 11

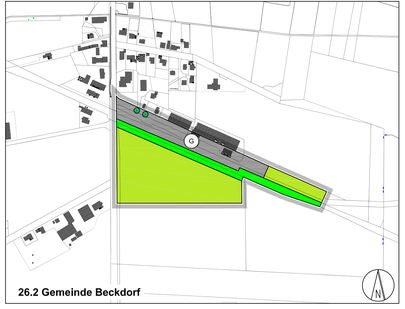
Himmelpforten, den 04.05.2016 _____
Stadtplaner



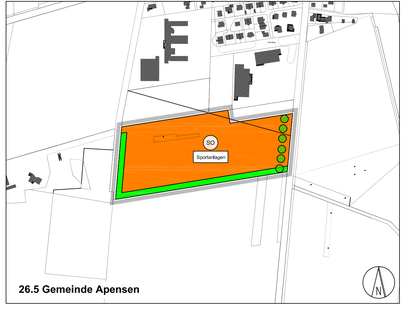
26.1 Gemeinde Beckdorf

26.3 Gemeinde Beckdorf

26.4 Gemeinde Sauensiek



26.2 Gemeinde Beckdorf



26.5 Gemeinde Apensen

Planzeichenerklärung (Es gilt die BauNVO 90.)

1. Art der baulichen Nutzung

- M — Gemischte Bauflächen (§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
- G — Gewerbliche Bauflächen (§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)
- SO — Sondergebiet (§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, § 1 Abs. 2 Nr. 10 BauNVO), hier Zweckbestimmung "Sportanlagen"

2. Grünflächen und Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Grünfläche (Randeingrünung oder Gehölzerhaltung) (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)
- Erhaltenswerter Baumbestand
- Anpflanzen und Erhalten heimischer Gehölze

3. Flächen für die Landwirtschaft

- Flächen für die Landwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB)
- Flächen für Großstallungen, genehmigungsbedürftig gemäß BImschG 500 m Abstand von Wohngebieten, nachrichtlich

4. Sonstige Planzeichen

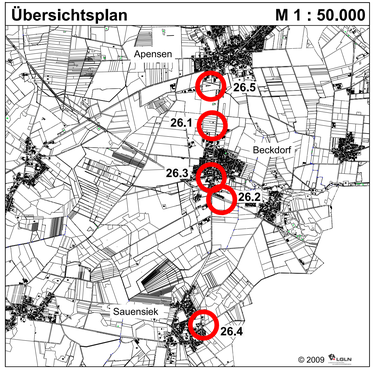
- Grenze des Änderungsbereichs
- **26.1** Kennziffer des Änderungsbereichs (z. B. 26.1)
- vorhandene Grundstücksgrenzen
- vorhandene Gebäude mit Nebengebäuden

Hinweise

1. Archäologie
Auf der Änderungsfläche 26.5 sind mehrere Bodendenkmale (Apensen, Fundstellennumer 104: Siedlung der Vorrömischen Eisenzeit und Römischen Kaiserzeit sowie Apensen, Fundstellennummer 128: Siedlung der Vorrömischen Eisenzeit und Römischen Kaiserzeit sowie Gräberfeld der Völkerungswanderungszeit) gemäß § 3 Abs. 4 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) vorhanden.
Nach § 13 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes bedarf es einer Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde, die bei baugenehmigungspflichtigen Maßnahmen zusammen mit der Baugenehmigung zu erteilen ist. Mit Auflagen zur Sicherung oder vorherigen Ausgrabung auf Kosten des Verursachers muss gerechnet werden. Die Vorgehensweise und der Baubeginn müssen mit der Archäologischen Denkmalpflege im Vorfeld abgestimmt werden. Für eventuelle Rückfragen steht die Kreisarchäologie Stade (Daniel Nösler, Tel. 04141/542216; daniel.noesler@landkreis-stade.de) zur Verfügung.

2. Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Das Entfernen von Bäumen, Hecken und anderen Gehölzen ist gemäß § 39 (5) Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in der Zeit vom 1. März bis 30. September verboten.

Übersichtsplan M 1 : 50.000



Samtgemeinde Apensen
Landkreis Stade

26. Änderung des Flächennutzungsplanes
in den Mitgliedsgemeinden Apensen, Beckdorf und Sauensiek

M 1 : 5.000

Auftraggeber:
Samtgemeinde Apensen
Buxtehuder Straße 27
21641 Apensen

Planverfasser:
cappel + kranzhoff
stadtentwicklung und planung gmbh
Poststr. 27, 21709 Himmelpforten
Tel. 04144 - 2179 10, Fax 2179 11

Stand: Feststellung 21.04.2016